

Vorlesungen an Schweizer Universitäten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungsblatt / Schweizerische Musikforschende Gesellschaft**

Band (Jahr): **17-18 (1952)**

Heft [2]

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

6. Dezember: Vortrag von cand. phil. Herzl Shmueli (Tel Aviv-Zürich) über «Jehuda Moscato, ein unbekannter hebräischer Musikschriftsteller des 16. Jahrhunderts».
19. Dezember: Hausabend bei Herrn und Frau Prof. A.-E. Cherbuliez-von Sprecher in Kilchberg: Aus Musikdrucken und -Handschriften des 18. Jahrhunderts vom Schloss Haldenstein (Graub.). Vorweisung durch Prof. Dr. A.-E. Cherbuliez, musikalische Darbietungen unter Mitwirkung von Vera Schneider und Dorette Lauener (Sopran), Heinrich Zoller Goetzinger (Bariton), Hallgrimur Helgason und Herzl Shmueli (Violine), A.-E. Cherbuliez (Klavier und Violoncello).

1952.

24. Januar: Vortrag von Musikhochschuldozent Gerhard Krause (Hamburg) über «Zeitgenössische schwedische und polnische Musik», mit Schallplatten-vorführungen.
24. März: Vortrag von Prof. Dr. Max Fehr (Winterthur) über «Einige Kapitel aus dem zweiten Bande von ‚Richard Wagners Schweizer Zeit‘».
24. April: Vortrag von Dr. Konrad Ameln (Lüdenscheid, Westfalen) über «Bachs Motetten; neue Forschungsergebnisse und ihre Auswirkung auf die Aufführungspraxis».
14. Mai: Vortrag von Dr. Hans Hickmann (Kairo) über «Musik und Musikleben im pharaonischen Aegypten», mit Lichtbildern und Vorweisung von Instrumenten.
28. Mai: Vortrag von Prof. Dr. A.-E. Cherbuliez (Zürich) über «Ueber jugoslawische Volksmusik und ihre Verbindung mit Europa und dem Orient», mit Lichtbildern und Musikbeispielen. Anschliessend 31. Generalversammlung der Ortsgruppe.

Vorlesungen an Schweizer Universitäten

Abkürzungen: S = Seminar, Pros = Proseminar, CM = Collegium musicum, Ue = Uebungen. Angabe der Stundenzahl in Klammern.

Basel: Sommersemester 1952 und Wintersemester 1952/53

Prof. Dr. J. Handschin: Sommersemester: Tonpsychologie (1). Die Orgel in Geschichte und Gegenwart (1). Kollegium und Kolloquium (2). Ue zur Mensuralnotation des 13.—15. Jahrh. (1). Musikwissensch. S (ohne feste Stundenzahl). Wintersemester: Die Musik der 2. Hälfte des 19. Jhs. (2). Kollegium und Kolloquium (2). Ue zur Stilbestimmung (1). Musikwissensch. S. (ohne feste Stundenzahl). — Prof. Dr. phil. Wilhelm Merian: Sommersemester: Robert Schumann und das deutsche Lied (1). Kolloquium: Bibliographie des deutschen Liedes (1). — Lektor Dr. phil. Ernst Mohr: Sommersemester: Einführung in die Zwölftonmusik und ihre Technik (1). Harmonielehre III (1). Wintersemester: Harmonikale Analyse von Werken des 18. Jh. (1). Analytische Ue an Werken von A. Schönberg, A. Berg und E. Krenek (1).

Bern:

Prof. Dr. A. Geering: Sommersemester: Die Musik im 14. und 15. Jh. (1). W. A. Mozart (1). Geschichte des Oratoriums (1). S: G. de Machaut (2). CM vocale: G. F. Händels «Acis und Galathea». Wintersemester: Die Musik im 16. und 17. Jh. (2). Richard Wagner und die Oper im 19. Jh. (1). S: Glareans Dodekachordon (2). Pros: Einführung in die Musikwissenschaft (2). CM vocale: Madrigal, Chanson und Lied im 16. Jh. — Prof. Dr. Lucie Dikenmann: Sommersemester: Bach und Händel, ein Vergleich (1). Grunderscheinungen und Grundbegriffe der Musik (1). S: Lasso und Palestrina (2). Einführung in das Verständ-

nis des musikalischen Kunstwerks (1). CM instrumentale (1). Wintersemester: Schumann und Brahms (ein Vergleich d. frühromant. und d. spätromant. Kunstwerks) (1). Einführung in die Klangbildungen der Romantik (1). Die Sinfonien Beethovens (1). S: Die niederländischen Schulen des 15. Jhs. (2). CM instrumentale (1). — PD. Dr. K. von Fischer: Sommersemester: Schweizer Musik des 20. Jhs. (1). Notationskunde: Der Generalbass und die Notationspraxis im 17. und 18. Jh. (1). Wintersemester: Igor Strawinsky (1). Einführung in die musikal. Notations- und Handschriftenkunde unter besonderer Berücksichtigung der einstimmigen und frühen mehrstimmigen Notation (1).

Freiburg i. Ue.:

Prof. Dr. F. Brenn: Sommersemester: Schumann und Mendelssohn (2). Die Sinfonik Anton Bruckners (1). Das europäische Volkslied: a) Einführung in die Volksliedkunde, b) Analysen und Beispiele (S) (2). Form und Struktur der gregorianischen Introitus (1). Wintersemester: Allgemeine Musikgeschichte I (Die Musik in vorchristlicher Zeit) (2). Schrifttum zur Musikgeschichte (S) (2). Das Klavierwerk L. van Beethovens (2). Einführung in Theorie und Praxis des greg. Chorals (1). CM (1).

Genf:

PD. Dr. W. Tappolet: Sommersemester: Mozart (II) (1). Mozart «Don Giovanni» (1). Wintersemester: Beethoven (1): L'auditeur en face d'une œuvre musicale. Questions d'esthétique, de psychologie et de critique musicales (1).

Zürich:

Prof. Dr. phil. h. c. Paul Hindemith: Sommersemester: Grundfragen der Theorie und Komposition, II. Teil (1). Musiktheorie für Fortgeschrittene, II. Teil (1). Technik der Komposition, II. Teil (2). S: Ue zur Vorlesung über Musiktheorie für Fortgeschrittene (2); Ue zur Vorlesung über Technik der Komposition (2). — Prof. Dr. A.-E. Cherbuliez: Sommersemester: A. Universität: Die Formen der Musik, I. Teil: Typologie der Instrumental- und Vokalformen (1). Von Gluck bis Beethoven: Europäische Musikklassik (2). Grundsätze der Musikalischen Völkerkunde (aussereuropäische Musik) (1). Pros: Analytische Ue zu Beethovens Sinfonien (1). S: Ue zur klassischen Variationstechnik (1). Tonsysteme aussereuropäischer Musikkulturen (1). B: Eidgen. Techn. Hochschule, Abteilung XIIa: J. S. Bach und seine Epoche (1). Frédéric Chopin, sa vie et ses œuvres (1). Orgel, Orgelbau und Orgelgeschichte (mit Besichtigungen von Orgeln und Orgelbau-fabriken) (1). Wintersemester: A. Universität: Grundlagen der Musikästhetik (2). Musikgeschichte des 19. Jhs. (Romantik und Nationale Tonschulen) (2). Pros: Harmonische Probleme romantischer Musik von Schubert bis Richard Strauss (2). S: Besprechung und Lektüre von Boethius «De institutione musica» (2), gemeinsam mit PD. Conradin. B. Eidgen. Techn. Hochschule, Abteilung XIIa: Wichtige Orchesterwerke von Schubert bis zur Gegenwart (1). Die grossen Stil-epochen der Musikgeschichte und ihr Verhältnis zu Architektur und Malerei (1). Repetitorium der Harmonielehre (1). — Prof. Dr. Fritz Gysi: Sommersemester: Mozarts Opern (1). Anton Bruckners Sinfonien (1). Impressionismus und Expressionismus (1). Pros: Robert Schumann, Besprechung ausgewählter Werke (1). Wintersemester: Joseph Haydn, Leben und Werk (1). Beethovens Klavier-sonaten (2). Die romantische Oper (1). S: Aufgaben der Musikkritik. Das Musikreferat (1). PD. Dr. H. Conradin: Sommersemester: Das Musikdenken des 20. Jhs. in seinen Hauptrichtungen (2). Wintersemester: Musiksoziologie (2). S: Besprechung und kursorische Lektüre von Boethius «De institutione musica» (2), gemeinsam mit Prof. Dr. A.-E. Cherbuliez.